



AFP/02/2012

Abschrift!

## Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal  
am Dienstag, dem 14.02.2012, 16:00 Uhr,  
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,  
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

---

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesend:

### Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Jens Beckmeyer, 31592 Stolzenau  
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup  
Herr stellv. Landrat Heinz-Friedel Bomhoff, 31618 Liebenau als Vorsitzender  
Herr KTA Bernd Brieber, 31595 Steyerberg  
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe  
Herr KTA Henry Koch, 31622 Heemsen  
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg  
Frau KTA Ute Paczkowski, 31623 Drakenburg  
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen  
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg  
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

### Zuhörer

Herr Berthold Vahlsing, 31582 Nienburg

### Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier  
Herr KOAR Wilfried Imgarten  
Frau KOAR Brigitte Immel  
Frau KAR Gun Dachs  
Herr KI-Anwärter Hannes Homfeld als Protokollführer

### Presse

Herr Stüben, "Die Harke"

Der Vorsitzende KTA Bomhoff eröffnet um 16 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 24.01.2012

TOP 2: Haushalt 2012

**2011/089**

TOP 3: Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen vom Kreistag auf den Kreisausschuss

**2011/092**

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat

gez. Bomhoff

gez. Homfeld

gez. Kohlmeier

Kreistagsabgeordneter

Homfeld

Kohlmeier



**Protokoll zu TOP 1**

---

14.02.2012

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses  
für Finanzen und Personal vom 24.01.2012**

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja 8	Nein	Enthaltung 3
------------------------------------------------	----------------------------------------------	---------	------	-----------------

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 2**

---

**2011/089**  
14.02.2012

**Haushalt 2012**

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

§ 5 der Haushaltssatzung wird wie folgt geändert:

Die Umlagesätze für die Kreisumlage werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- **52 v. H.** von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer,
- **46 v. H.** von 90 v. H. der Schlüsselzuweisungen.

In den kommenden Jahren wird die Kreisumlage in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Nienburg festgesetzt. Die Entwicklung der Liquiditätskredite ist dabei ein wichtiges Kriterium.

Aus den Zielplanungen der Produkte 21110 bis 21170 wird das erste Ziel „Die Reduzierung des Budgets um 5 % wird beibehalten. Qualitätseinbußen sollen dabei vermieden werden.“ gestrichen.

Aus dem Produkthaushalt 55120 – Kreisstraßen wird das Ziel Nr. 2 „Der Neubau von Radwegen gemäß Bauprogramm wird bis 2013 abgeschlossen und danach ausgesetzt.“ gestrichen.

Die Haushaltssatzung 2012 sowie der Haushaltsplan 2012 werden mit den in den Anlagen dargestellten Änderungen beschlossen.

Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
------------------------------------------------	----------------------------------------------	----	------	------------

Beratungsgang:

KTA Koch begrüßt die Rücknahme der Kürzung der freiwilligen Leistungen in der Kulturförderung.

Im Namen der Kooperation ergreift KTA Westermann das Wort und stellt die Entwicklung der Haushalte 2011 und 2012 dar. Die Haushaltslage hat sich in erfreulicher Form verbessert. Neben dem Anstieg der Schlüsselzuweisungen sowie dem Absenken der Liquiditätskredite kann ein Haushaltsüberschuss in Höhe von rund 5,8 Millionen Euro im Ergebnishaushalt erzielt werden.

Unter Hinweis auf den aktuellen Schuldenstand des Landkreises stellt KTA Westermann fest, dass eigentlich der Abbau der Schulden zunächst in den Vordergrund gestellt werden muss, da sich in wirtschaftlich schwächeren Zeiten ein Schuldenabbau schwieriger gestaltet. Wenn die Kreisumlage gesenkt wird, beruht dies allein auf der Tatsache, dass die derzeitigen Haushaltszahlen sehr günstig sind.

In Bezug auf die Schulen stellt KTA Westermann den Antrag, das Ziel der Reduzierung des Budgets um 5 % aus dem Haushaltsplan zu streichen.

Zum Thema Ganzjahresbad der Stadt Nienburg/Weser weist der Redner darauf hin, dass neben den zusätzlich geplanten Zuschussmitteln i. H. v. rd. 640.000 Euro die bereits beschlossenen Mittel aus der Kreisschulbaukasse i. H. v. 1,36 Millionen Euro zu 2/3 aus dem Haushalt des Landkreises stammen.

Weiterhin bringt KTA Westermann den Antrag ein, die Kreisumlage auf die Schlüsselzuweisung zur weiteren Stärkung der Gemeinden von 47 v. H. von 90 v. H. um einen Prozentpunkt zu senken. Die Kopplung zwischen Kreisumlage und Liquiditätskrediten soll aufgehoben werden.

In Bezug auf den Kreisstraßenausbau stellt KTA Westermann den Antrag, die Aussetzung des Radwegeausbaus aufzuheben.

Trotz aller Bedenken sieht die Kooperation die Senkung der Kreisumlage als ein positives Signal und wird dem Haushalt insoweit zustimmen.

KTA Sieling erklärt, dass die Gemeinden froh und dankbar für die Senkung der Kreisumlage sind. Die Besserstellung des Landkreises aufgrund höher ausgefallener Steuereinnahmen sowie die Übernahme der Grundsicherung durch den Bund soll an die Gemeinden weitergegeben werden.

KTA Bergmann – Kramer stimmt den Ausführungen von KTA Westermann weitestgehend zu, betont jedoch noch einmal, dass der Landkreis die Mittel aus der Senkung der Kreisumlage selbst zum Schuldenabbau gebrauchen kann. Eine sparsame Haushaltsführung und der Schuldenabbau sind in den kommenden Jahren verstärkt in den Vordergrund zu stellen. Die Fraktion der CDU werde dem Haushalt trotz aller Bedenken zustimmen.

KTA Leseberg begrüßt die Senkung der Kreisumlage und spricht sich ebenfalls für eine Senkung der Kreisumlage auf die Schlüsselzuweisung aus.

Vorsitzender Bomhoff erkundigt sich, ob die Schlüsselzuweisungen für die Landkreise nach dem bestehenden Gutachten nicht eigentlich erhöht werden müssten.

KOAR Imgarten erläutert, dass ein Gutachten des Nds. Landesamtes für Statistik und Kommunikation vorliegt, das eine Korrektur der Schlüsselzuweisung - aufgrund der immer stärker anwachsenden Sozialleistungen - um 3 % zu Gunsten der Landkreise errechnet. Die Schlüsselzuweisungen wurden nun um 1,4 % zu Gunsten der Landkreise umverteilt. Dies rechtfertigt für sich keine Senkung der Kreisumlage.

Landrat Kohlmeier hält die Diskussion über die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen für außerordentlich wichtig. Aufgrund der hohen Liquiditätskredite ist die Haushaltsplanung mit äußerster Vorsicht zu betreiben. Die Senkung der Kreisumlage ist kein Geschenk, sondern ein notwendiges Signal zur Stärkung der Gemeinden. Der Kreis und die Gemeinden sind eine Gemeinschaft, die gemeinsam die anstehenden Herausforderungen bewältigen. In Bezug auf die Kreisumlage ist, langfristig gesehen, die 50-% Marke eine angemessene Größe für eine gemeinschaftliche Position. Ferner ist es wichtig, zur Orientierung der Gemeinden den ersten Schritt in Richtung der angestrebten Marke zu setzen.



**Protokoll zu TOP 3**

---

**2011/092**  
14.02.2012

**Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen vom Kreistag auf den  
Kreisausschuss**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreistag überträgt – zusätzlich zu den im Beschluss des Kreistages vom 13.07.2007 genannten Entscheidungen – ab sofort für Laufbahnbeamten der Laufbahngruppen 1 und 2 folgende beamtenrechtliche Entscheidung auf den Kreisausschuss:

Versetzung zu einem anderen Dienstherrn.

Beratungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
------------------------------------------------	----------------------------------------------	----	------	------------

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 4**

---

14.02.2012

**Mitteilungen/Anfragen**

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne



**Protokoll zu TOP 5**

---

14.02.2012

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde**

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne